

## „Ein richtiges Schnäppchen“

Neu-Isenburger Pärchen bekommt Schlüssel für Reihenhaus im Wohnpark an der Talstraße / Bereits 39 von 67 Häusern verkauft

Von Ronny Paul

**DIETZENBACH** • Der erste Bauabschnitt im Wohnpark an der Talstraße ist beendet. Die Käufer Familien können nun ihre Reihenhäuser beziehen.

Kerstin Schader und Axel Wilkening aus Neu-Isenburg haben gestern den Schlüssel zu 81 Quadratmeter „Lebensfreude“ bekommen. Das Paar ist somit offiziell das erste, das in eines der Reihenhäuser im Wohnpark an der Talstraße zieht. Fast, denn noch ist im Inneren einiges zu tun. „Wir müssen noch Tapezieren und Boden verlegen“, sagt Wilkening. Auch Küche und Bad sind noch im Rohzustand. Im Erdgeschoss werden sie sich ihr Wohnzimmer mitsamt Wohnküche einrichten, im ersten Stock gibt es ein helles Tageslichtbad und zwei Zimmer. Eines wird das Schlafzimmer, das andere Wilkenings Büro, der als Außendienstmitarbeiter einer Kölner Firma einen flexiblen Arbeitsplatz hat. Wilkenings Lebenspartnerin Schader ist trotzdem zuversichtlich, spätestens den Silvesterabend im neuen Heim zu verbringen.

Eigentlich sei das Paar auf der Suche nach einer Eigentumswohnung gewesen und im Internet nur durch Zufall auf das von der Deutschen Reihenhäuser AG angebotene Haus gestoßen. „Das mach



Schlüsselübergabe zu 81 Quadratmetern „Lebensfreude“: Bauleiter Pascal Jost (rechts) übergibt den Hausschlüssel an Axel Wilkening, der zusammen mit Kerstin Schader (links) in ein Reihenhaus im Wohnpark an der Talstraße zieht. Mit auf dem Bild: Bürgermeister Jürgen Rogg und Stephanie Teuber, Kundenbetreuerin der Deutschen Reihenhäuser AG. • Foto: ron

ich“, dachte sich Wilkening im Frühjahr diesen Jahres, erzählt er. Für rund 220000 Euro hat das Paar das Reihenhaus „Lebensfreude“ gekauft. Dazu zählt auch ein Stellplatz, eine Garage und ein kleiner Garten samt Gartenhäuschen. „Ein richtiges Schnäppchen“, sagt Wilkening.

Warum, erklärt er gleich mit: Dietzenbach sei eine attraktive Gemeinde, der Wohnpark nah am Einkaufszentrum gelegen und so gut wie alles fußläufig zu erreichen. Auch die grüne Lärmschutzwand, an der sich einige Dietzenbacher gestört haben und die quasi vor der Haustür emporragt, missfalle

ihm keineswegs. Im Gegenteil: „Die Wand ist optimal, wird mit Efeu bepflanzt und hält den kalten Nordwind vom Haus fern“, sagt Wilkening. Zudem halte sie keine Sonne vom Haus fern.

Bürgermeister Jürgen Rogg, der das Projekt vom ersten Tag an begleitet hat, ließ es sich nicht nehmen,

die Neu-Dietzenbacher mit einer Flasche Sekt zu begrüßen und sich durchs Haus führen zu lassen. Den Wohnpark nannte Rogg einen „richtigen Meilenstein“ für die Kreisstadt und lobte Wilkening und Schader: „Das war eine wichtige und richtige Entscheidung aus Neu-Isenburg nach Dietzenbach

zu ziehen.“ Sie seien damit Landrat Oliver Quilling gefolgt. Einst Bürgermeister von Neu-Isenburg arbeitet Quilling seit mehr als fünf Jahren im Dietzenbacher Kreishaus.

„17 der insgesamt 67 Reihenhäuser können bis zum Jahresende bezogen werden“, sagte Achim Behn, Leiter der Pressearbeit bei der Deutschen Reihenhäuser AG, die rund 15 Millionen Euro in das Projekt investiert hat und von Rogg ein Sonderlob erhielt. „Die Deutsche Reihenhäuser AG baut wie ein Uhrwerk“, sagt der Rathauschef, der aus seinem Büro den Fortschritt im Wohnpark live verfolgen konnte.

Neben dem Typ „Lebensfreude“, von dem im Wohnpark 38 Häuser entstanden sind und noch entstehen, werden auch 29 Reihenhäuser vom Typ „Familienglück“ gebaut – mit 141 Quadratmetern Grundfläche. Der erste Bauabschnitt ist beendet, erklärt Bauleiter Pascal Jost, der zweite sei in Arbeit, mit dem dritten werde, je nach Witterung, im Januar oder Februar begonnen. Der definitive Fertigstellungstermin des Wohnparks ist im März 2017. Behn berichtete, die Nachfrage sei groß, vor allem von Menschen aus Dietzenbach und der Umgebung: „Wir haben bereits 39 Reihenhäuser verkauft“, zumeist an junge Familien, fügt er an.